

; läßt daraus Kwannonstatue fertigen; diese leuchtet oftmals beim Shōman-Sutra-Vortrag des Kronprinzen; der Tachibana-lieser Stätte gebaut; Glosse Gau Takaichi, Yamato:—
 . der im 5. Jahr Kōroku's nach chinesischem Vorbild geschafte Kopfbedeckung unterschiedenen Ränge.— c) 大郡屋野 伊國各草郡宇治大伴連.— e) 本紀 worunter man zuerst das e.) im Nihongi aber ist die Sache unter dem vorhergenannten 14. Jahr (553) erwähnt.— f) 箏 shō, chin. dsheng, mit 12 oder 13 Saiten.— g) 琴 koto.— h) 篋 lou, ein aus China stammendes, von Korea her eingeführtes Saiten.— i) 霹靂 hekiriki heftig rollender Donner; bezw. utagami. In Japan schlägt der Donner, nicht der Blitz ein. It.— j) 高麗 im Manyōshū im Zusammenhang mit Ohotomo fernerwärts und auch heute 高石 geschrieben, in Izumi, Gau 大 wie anderwärts ist Singular wie Plural möglich. Doch tritt ddha-, d. i. Amida-Statue hervor.— n) 嶋 Insel.— o) 永 oder Damantbron 金剛座 Vajrāsana, the terrace, said to sit of the ground, surrounding the Bodhidrum (Bodhi-Baum) was sit down, when about to become Buddhas. This ground, as diamond, is believed to form the navel (centre) of the earth allgemeine Bezeichnung für hl. Stätten (Tempel, Klöster im Zwecke des Hörens der Lehre als geistlicher Exerzitien s) 難波瀬江 Naniha heute Naniwa oder Namba, alter Name och viel in Osaka gebraucht; 江 Strömung, Wasserarm; in ut Meeresarm; 堀 (hori), graben, Graben vgl. II 30 c.— u) oder „er“, nämlich Oho-tomo.— v) 吉重比蘇寺, Bez., 大淀 Oho-yodo-mura, Ōasa Hiso; anderer Name 現光寺 idition nach im oben erzählten Zusammenhang gebaut; unbekannt; verfiel später; 1279 wieder aufgebaut.—
 y.— x) 癸丑 593 n. Chr. (50. Jahr des Zyklus); genau im s: 壬子 (592/3) 12. M. 8. Tag.— y) 11 t.— z) 師喃侍者 aa) 乙丑 605.— bb) 大信, eine der im 11. Jahr Suiko angestufen 德, 仁, 禮, 信, 義, 智, je geschieden in Jahr und 1 609.— dd) 播磨國揖保郡.— ee) 辛巳, 621 n. Chr.—
 ff) 甲申 (21. Jahr des Zyklus) weist auf das 32. Jahr der 624, vgl. auch hernach fortfahrend, das 33. Jahr genannt; aus auch eben das berichtet.— Das Nihongi zählt 816 Mönche — hh) 觀勒 Kwal-leu, im Nihongi zum Sōjō gemacht, und macher) no Tokutsume, hier Tokuseki 齋部德信, während von s Oho-tomo im Nihongi nicht berichtet wird.— ii) 乙酉 emendiert: ließ er mich vorn erglänzen.— ll) Ich nehme dem Bosatsu Wundersame Wesenskraft.— mm) 庚戌, 650. Bezeichnung des Namens.— oo) 億 katnachōai ein sehr

seltenes altes Wort, bedeutend: verteidigen, schützen, gegenseitig sich zu Schutz und Trutz verbinden; vgl. 39 k.— pp) wie am Anfang deshalb erzählt.— qq) 忠, die der Tennō im Liede feiert.— rr) 文 Schrift, Literarisches, Wissen, Geistiges. 武 Waffe, Kriegerisches, Macht.— ss) 萬機 die Staatsangelegenheiten.— tt) 德 toku.— uu) Mandjuri, nach der Yogāchāya-Schule einer der sieben Dhyanī Bodhisattva, besonders verehrt in Shansi, und hier vor allem auf 五臺山 Wutai-shan, wo er 770 法照 Fadschau erscheint und ihm offenbart, daß die Anrufung Amida's der vornehmlichste Weg zum Heil sei; vgl. Hönenbiogr. 444; 129.— vv) 勝寶德直聖武太上天皇 Deijōtennō, nach dem Shoku Nihongi im 2. Jahr Tempyōhōji 758 n. Chr. dem früheren Kaiser als Ehrenname gegeben. 3. und 4. Zeichen oft 感神. Der letzte Teil der Erzählung hält sich deutlich an die Denkwürdigkeiten des Tōdaiji in Nara, bez. an die Erzählung von der Errichtung des Großen Buddha in diesem Tempel. Takashi hat, auf das Tōdaiji-gyōku 乘大寺聖蹟 sich stützend, sehr viele Stellen emendiert, kaum in einem andern Stück so viele wie hier.

1. 6.

a) Par. 1) K 16, 1, das an kleinen Einzelzügen nur noch folgendes hinzubringt, die Leute des koreanischen Landes sind in die Burg des Königs geflüchtet; auf dem Lande ist niemand mehr. Gyōzen irrt in Bestürzung flüchtig, offenbar um auch in die Burg zu gelangen.— Die Not geht vorüber. Das Land beruhigt sich; aber Gyōzen zieht, da er weiter nichts mehr hier zu tun hat, weiter.— Der Tang-kaiser fragt ihn ausführlich, warum er das Bild so verahre. Daraufhin erzählt Gyōzen; daraufhin sein Zuname.— Der Name des japanischen Kaisers sowie derjenige des Gesandten scheinen genannt gewesen zu sein, sind aber jetzt nicht mehr im Text erhalten.— Der Zitatsschluß fehlt in K wie fast immer. 2) G 16. b) 行 (gehen, handeln, wirken) 善 (das Sittlich-Gute).— c) 聖部氏.— d) s. I 1 t; II 17 d (Suiko).— e) 高麗 jap. Koma; sin. jap. Kōrai, chin. Gauji, kor. Kokuryō später Koryō (auch Pyōn-Han, Ben-Kan).— f) 河邊. g) 應化.— h) 718, wie geschichtlich beglaubigt.— i) 興福寺, einer der Sieben Großen Tempel Naras; vgl. III 24v.— k) 威力.

1. 7.

a) 1) Par. K 19, 30 sehr nahe R folgend, und daher, da R nicht völlig erhalten, besonders wertvoll; vgl. Anm. i, m.— Truppen sendung nach Kudara wohl Saimai 6. J. 9. m. (660); vgl. F II S. 179f. Rettung Kudara's 661. 2) 故 (freilassen) 濟 (Furt überschreiten; helfen, retten); in K ist das erste Zeichen 弘 kō.— b) 大領 Dairyō, der oberste Beamte des Gauamts.— c) Land-Provinz; 備後國三谷郡; Dreifal-Mitani.— Tempel, J emendiert, Statuen.— d) 公 die Öffentlichkeit, der Amtsträger. Dies mag sich nach vorliegendem Texte ebenso auf Kudara beziehen wie auf den Vorfahr-Amtsträger.— e) 道俗. Das erste mag bedeuten 1) buddhistische Priester und Mönche. 2) taoistische. 3) Männer vom Fach, Kenner.— f) 金丹, aus der taoistischen Praxis besonders bekannt.—

g) Naniwa, heute Namba, Osaka.— h) im Text steht 人; ist also auf die Leute bezogen; näher liegt Beziehung auf die Schildkröten.— i) Sing. od. Pl.; nach dem Späteren zu schließen, wahrscheinlich Plural. In K sind die Urheber Seeräuber, die herzufahren und das Boot überfallen.— k) 骨島 Kabanejima.— l) oder tat ein Gelübde 發願.— m) von mir hier aus K hinzugesetzt; Textlücke; auch der folgende Satz ist noch verstümmelt und die Übersetzung daher unsicher.— n) 嚴塔.— o) 化.

I. 8.

a) Par. 1) K 14,36 ohne wesentliche Abweichungen (der Name ist kürzer gegeben; statt 義 liest K 敷 „mehrere“ Priester), was F, S aber nicht lesen. 2) Sb II, am Ende das Ryōki als Quelle zitierend; ohne Abweichung; spricht zuerst nur von den Suren überhaupt, nennt dann 方等經 Hōtō-kyō. 3) F, Suitō 36. Jahr, erscheint als Zeichen für Zeichen von R abgeschrieben; gibt R in Glosse als Quelle an.— b) S. III 14 y. Sb: 方等經.— c) wohin Suitō Tennō im 10. M. des 11. Jahres ihrer Regierung übersiedelte (nach F).

d) 雜作造義通.— e) 布業 shukugō.— f) Sb sagt hier deutlicher: ging in den Tempel; was F aber nicht hat.— g) Sb sagt deutlicher: den Namen rufen.— h) 道 (Tao).— i) 感應 kannō.

I. 9.

a) Par. 1) K 26,1 mit kleinen Ergänzungen (im „Flußberg“—dort 川山 川山; das Mädchen ist hernach 12,13 Jahre alt; auf die Frage antwortet es nicht; der neue Vater hat das Kind auch lieb gewonnen und will zugleich auch Vater bleiben). 2) F unter Kwōgyoku, beginnend: „unter der gleichen Regierung“, das Wieder-auffinden ist gemeldet als unter Kōtoku Tennō's Regierung. Der Baum wird der gefleckte Taubenbaum 斑鳩樹 genannt. Anmerkung: Aus dem Ryōki.—Die Geschichte ist übergegangen in den „Wasserspiegel“, Mizukagami, mittl. Band, Bericht von Kwōgyoku.— b) 飛鳥川原坂葺宮, offenbar hier als ein Palast genannt. Kwōgyoku zog 643 in den Itabuki (Schindel-gedeckten) Palast, der hernach niederbrannte; Kwōgyoku wohnte hernach im Kawara-Palaste, dessen Lage nicht ganz klar ist. Stelle ist interessant, vgl. Pons. Fane A. 0. 0. 135ff.— c) 癸卯 643.— d) 但馬國七美郡.— e) wörtlich: sie übten Segen 修福. f) 難波長柄豐前宮.— g) 庚戌 650.— h) 被衾添上郡.— i) tamasaka ni k) en.

I. 10.

a) Par. 1) K 14,37 mit denselben Zeichen (jedoch statt Decke 衣皮 das Zeichen 衾 Betzeug verwendend) mit geringen Varianten. (Der Schluß wendet sich dem Priester zu: wie schlimm für dieses und für jenes Leben wäre gewesen, wenn er gestohlen hätte!) 2) F, unter der Kaiserin Saimei; doch hier wird nicht (Übles von dem Priester erwähnt. Der Herr tut „ein wenig Gutes“, der verstorbene Mutter halber, und die Mutter als Kuh erscheint dem Priester und berichtet,

daß sie ohne Wissen des Sohnes 10 Bündel Reis genon-namen sind im übrigen die gleichen. Die erste Anmerkung ist aus dem Buch des Kyōkai'. (Kyōkai-ki, d. i. d. d. offenbar als 2. Anmerkung: „Ich sage—wenn gleich es gebührt es diesem Abschnitt doch sehr an Glaubwür-Tiere war in der Anfangs-Kalpa (Urzeit) zwar gleich aber jetzt die Endzeit herangekommen scheint, wir richtig (gleich der der Menschen) sein! Vielleicht, die Phantasten sah und irrtümlich als tatsächliche Wort-erwachen gewesen. Der Betrachter muß (das ein beiseite tun.— b) 添上郡.— c) 直麻家長公; k) haus, ie Haus, osa Herr; s. hernach.— d) 方廣經 f) danshu.— g) K sagt deutlicher „Spende“ (A daß der Priester davonging.— h) oder unten an i) soku 束.— k) mono-no-kai wo tsugunou.— m) 修功德.— n) 因果之理, die Lehre von Ur Frucht.

I. 11.

a) Parallele nur in Sb, mittl. Buch; ohne wesentliche tomogara seine „Leute“.— b) 播磨國飢磨郡濃於寺 d) 慈應 (Erbarmen-Erwidern); 大德 „groß (an) danta, Bezeichnung eines in tugendvollem Wandel Klerikers, in Japan in alter Zeit den Klerikern insges. Ehrende Benennung (BW 544).— e) 安居 angō, Wandern, buddh. Terminus, die Rast während der in-bezeichnend, welcher Brauch sich auch nach Japan Sommer fällt, weshalb sie auch 夏安居 oder auch nu wird.— Bei „danach“ befürchtet Ky Textverderbnis.— artige Gewand.— g) 顏氏家訓 Name eines Buchs einem berühmten Literaten der Zeit kurz vor und z in 2 Bänden, 20 Abschnitten.— h) 江陵劉氏.— snake, ein Meerfisch, einer Schlange ähnelnd.

I. 12.

a) Par. 1) K 19,31, wo die Geschichte in einige a) Ema wird als ein Mensch der Uji-Gegend bezeich habe; b) der Mord geschah in den Nara-Bergen; Mutter vor, ein Räuber habe den jüngeren Bruder ge des Geistes wird mitgeteilt; e) die Mutter sagt h nicht gewußt—Im übrigen aber werden dieselben Zei Kōtoku (was in Haga's Ausgabe des K nicht erwähnt Zeichen genau; Anmerkung besagt, daß dies in 異記